

Verhandlungsschrift

Über die am Dienstag, den 18. Mai 1971 stattgefundene

14. Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitzender: Bürgermeister Hubert Walbel

Schriftführer: Sekretär August Gelger

Entschuldigt abwesend: Vizebgm. Otto Gratt, GR. Hubert Mohr,
GV. Rudolf Fitz, GV. Armin Sohm, GV. Remigius Brauchle;

Anwesende Ersatzleute: Gottlieb Böhler, Ernst Bereuter,
Gertrud Gunz und Werner Waibel;

Tagungsort: Gemeindesitzungssaal

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Tagesordnung

1. Gedanken für Altbürgermeister Julius Ammann
2. Bericht über die Unterredung des Gemeindevorstandes mit dem Bautenminister
3. Ansuchen um Erteilung von Bauabstandsnachsichten:
 - a) Josef Hechenberger, Rutzenbergstr. 45
 - b) Hubert und Elsa Mohr, Rittergasse 3
 - c) Roland und Monika Schwarz, Feldeggstr. 4
 - d) Dominikus Tomasini, Albert Loackerstr. 45
4. Ansuchen um Sammlungsbewilligung: Advent - Wohlfahrtswerk
5. Vermessungsarbeiten an Gemeindestraßen
6. Vergaben von Lieferungen und Leistungen für die neue Hauptschule:
 - a) Schreinerarbeiten (Einbaumöbel)
 - b) Festsaal- und Musiksaalbestuhlung
 - c) Garderoben und Schirmständer
 - d) Verdunklungsrolläden Physiksaal
7. Vergabe der Dachbelags- und Spenglerarbeiten für das neue Feuerwehrgerätehaus
8. Allfälliges

Erledigung:

1. Am 13. Mai 1971 wurde Altbürgermeister Julius Ammann in Rankweil zur letzten Ruhe gebettet. Der Bürgermeister würdigt die Verdienste des Dahingeshiedenen und die Gemeindevertretung gedenkt seiner in einer Trauerkundgebung.

Am 18. Mai 1971 starb an den Folgen eines Verkehrsunfalles der Gemeindearbeiter Edmund Haselwanner. Auch ihm wird ein Nachruf in Minuten des Gedenkens gewidmet.

2. Der Bericht des Bürgermeisters - ergänzt durch Stellungnahmen der Gemeindevorstandsmitglieder S. Heim und G. Köb - über die am 13. Mai 1971 in Wien erfolgte Aussprache mit dem Bundesminister für Bauten und Technik Josef Moser wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

- 2 -

Es scheint vor allen Dingen sehr wichtig gewesen zu sein, den Minister über alle Details, die tatsächlich bestehenden Zusammenhänge zwischen Güterbahnhof und Autobahnbau eingehend informiert zu haben und andererseits vom Minister die Zusicherung bekommen zu haben, Autobahntrassen-Entscheidungen erst nach vorausgehendem Anhören der Gemeinde Wolfurt zu treffen.

3.

a) Das Ansuchen des Josef Hechenberger. Rutzenbergstraße um die Gewährung einer Bauabstandsnachsicht auf 0,45 m zum Privatweg auf der Westseite der Gp. 2582/6 aus Anlaß der Errichtung einer Garage auf der Gp. 2582/6 wird bewilligt.

b) Das Ansuchen von Hubert und Elsa Mohr. Rittergasse 3 um die Gewährung einer Bauabstandsnachsicht auf 3,00 m zur Gp. 833 aus Anlaß der Errichtung einer Garage auf Gp. 830/3 wird bewilligt.

c) Das Ansuchen von Roland und Tonika Schwarz, Feldeggstr. 4 um die Gewährung einer Bauabstandsnachsicht auf

a) 2,00 m zum Funkenweg, Gp. 3180 und

b) 3,00 m zur Gp. 175/3

aus Anlaß der Errichtung eines Wohnhauses mit Garage auf Gp. 175/4 wird bewilligt.

d) Das Ansuchen des Dominikus Tomasini, Lerchenstr. 45 um die Gewährung einer Bauabstandsnachsicht auf 2,50 m zur Gp. 767 aus Anlaß der Errichtung einer Doppelgarage auf der Gp. 768/1 wird bewilligt.

4. Ein Ansuchen um eine Sammlungsbewilligung zu Gunsten des Advent - Wohlfahrtswerkes wird abgelehnt.

5. Dipl. Ing. Dr. R. Zech, Feldkirch wird beauftragt, im Sinne des Angebotes vom 6.4.1971 die Vermessungen an der ausgebauten Neudorfstraße durchzuführen.

6. Die Behandlung dieses Punktes wird von der Tagesordnung abgesetzt.

7. Die Ausführung der Dachbelags- und Spenglerarbeiten für das Feuerwehrgerätehaus werden der Firma A. Österle, Wolfurt zu den Anbotspreisen vom 17.3.1970 zuzüglich 12% bzw. 9% Preisaufschlag vergeben

8. Allfälliges:

Verschiedene Anfragen werden vom Bürgermeister beantwortet bzw. zur Erledigung vorgemerkt.

a) Bezüglich der von Heinrich Steurer in der Hauptschule verlegten Unterböden wird ein Bericht des Bauausschusses nach Vorliegen eines Gutachtens des Architekten verlangt.

b) Die neu geschaffenen Kanalanlagen im Eulentobel sollen abgesichert werden.

- 3 -

c) Die Gemeinde forderte von den VKW eingehende Unterlagen über die auf Gemeindegebiet geplante 220 KV-Mastenleitung an.

d) Verschiedene Müllbeseitigungsprobleme werden erörtert (Müllabfuhrpflicht, Müllablageplatz im Flotzbach, Müllabfuhr in Säcken).

Schluß der Sitzung: 22:10 Uhr

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Bürgermeister

Sekretär